

# Datenschutzerklärung / Datenanwendung gem. DSGVO

## 1. Rechtsgrundlage

1.1. Die EU-Datenschutz-Grundverordnung, das Datenschutzgesetz sowie das Datenschutz-Anpassungsgesetz dienen dem Recht auf Schutz personenbezogener Daten. Wir verarbeiten Ihre Daten ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, DSGVO 2018, TKG 2003).

## 2. Grundsätzliches

2.1. Verantwortlicher ist Miguel Gugrel, Geschäftsführer der Euro-Consult e. U., office@euroc.at

Ein Datenschutzbeauftragter ist im Unternehmen nicht bestellt.

2.2. Uns ist es ein besonderes Anliegen, alle personenbezogenen Daten, die Sie uns anvertrauen, zu schützen und sicher zu verwahren. In diesem Dokument erfahren Sie mehr darüber, wie wir Ihre personenbezogenen Daten verwenden und verarbeiten.

2.3. Wir erheben personenbezogene Daten, wenn sie diese im Rahmen des Besuchs und der Nutzung der Website, im Rahmen einer Anfrage, bei einer (sonstigen) Kontaktaufnahme (z.B. per Kontaktformular oder E-Mail), im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung oder bei Eröffnung eines Kundenkontos mitteilen. Welche Daten erhoben werden, ist aus den jeweiligen Eingabefeldern bzw. aus den Abfragen durch die Mitarbeiter des Unternehmens ersichtlich. Zusätzlich verarbeiten wir zulässigerweise vom Versicherer oder auch von sonstigen Dritten, für die sie eine Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben oder eine rechtliche Befugnis zur Datenübermittlung besteht (z. B. Betreuer/in, Rechtsanwaltschaft, etc.), erhaltene Daten.

## 3. Zweckbindung, Rechtsgrundlage sowie Datenempfänger

3.1. Die gesammelten personenbezogenen Daten verwenden wir aus den Rechtsgründen der Vertragserfüllung -Verrechnung, Geltendmachung der Vertragsansprüche, für Zwecke des Kundenservice, Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (die auf ihre Anfrage erfolgen: z.B. Beratung, Vermittlung, Einholung von Angeboten), ihrer Einwilligung, unserer berechtigter Interessen sowie zur Erfüllung unserer gesetzlichen Verpflichtungen. Das berechtigte Interesse besteht in Folgendem: der Anbahnung von Geschäftsabschlüssen, der Durchführung und Dokumentation der Geschäftsfälle, der hinreichenden Information von Interessenten und Kunden über die vom Unternehmen angebotenen bzw. vermittelten Produkte und Dienstleistungen, Veranstaltungen, Aktionen etc., d.h. der Werbung. Dies umfasst auch, dass die Daten zu diesem Zweck an Dritte übermittelt werden, falls dies für die Durchführung dieser oder anderer Marketingmaßnahmen, statistische Auswertungen etc. erforderlich ist sowie der internen Verwaltung im Verbund bzw. Konzern.

Vorrangiger Zweck der Datenanwendung ist die (Versicherungs-)Vertragsanbahnung, -verwaltung und Betreuung. Ihre Daten werden für die Erstellung und Bearbeitung von Angeboten und Anträgen, die Risikoprüfung, die Verwaltung und Bearbeitung von Verträgen und Leistungsfällen, die Betreuung und Beratung in Versicherungsangelegenheiten, die Information über Versicherungsprodukte der Kooperationspartner sowie für statistische Auswertungen ermittelt und verarbeitet.

Für die Verwaltung (z.B. Verwaltungsprogramm) bedient sich Euro-Consult e. U. externer Dienstleister.

Euro-Consult e. U. ist gesetzlich verpflichtet Aufzeichnungen über Dienstleistungen und Geschäfte zu führen und den Aufsichtsbehörden auf ihr Verlangen Zugang zu diesen Aufzeichnungen zu gewähren.

### 3.2 Empfänger der Daten:

Es erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf personenbezogene Daten, die diese zur jeweiligen rechtmäßigen Aufgabenerfüllung benötigen. Auch beauftragte externe Dienstleister können zu diesen Zwecken personenbezogene Daten erhalten, wenn sie Garantie dafür bieten, dass geeignete technische und organisatorische Maßnahmen so durchgeführt werden, dass die Verarbeitung im Einklang mit der EU-DSGVO erfolgt und den Schutz der Rechte der betroffenen Person gewährleistet. In diesem Sinne können Empfänger von personenbezogenen Daten sein: Versicherungsgesellschaften, Banken, Betreuer bzw. mitwirkende Geschäftspartner, Tipgeber, Zulassungsstellen, IT-Dienstleister, Schaden- und Leistungserbringer, Zusteller, Druck-Dienstleister, Steuerberater, Rechtsvertreter, Verwaltungsbehörden bzw. Gerichte im Anlassfall, sonstige Dritte, für die die betroffenen Personen eine Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben oder eine rechtliche Befugnis zur Datenübermittlung besteht (z. B. Betreuer/in, Rechtsanwaltschaft, Insolvenzverwalter/in)

## 4. Nachstehende Datenarten werden erhoben und verwendet:

Datenarten des Kunden / Interessenten: Identifikationsnummer bei Euro-Consult e. U., Anrede, Titel, Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Anschrift, Bundesland/ Staat, Staatsbürgerschaft, Telefon, Fax, E-Mail, Kontodaten, Politisch exponierte Personen, Art des USA Bezuges (FATCA), Anlegerprofil, Vollmacht, Wohnort, Daten zur Identitätsfeststellung (Ausweisdaten, Art, ausstellende Behörde, N r., Ausstellungsdatum), Arbeitgeber, Anschrift des Arbeitgebers inkl. Staat, Beschäftigungszeitraum, berufliche Tätigkeit, Berufsgruppe, UID, Ausbildung, Kundengruppe, Hobbies, betriebene (Risiko-) Sportarten, Korrespondenz/ Schriftwechsel, sonstige Mitteilungen und Wünsche betreffend Versicherung/Finanzierung/Produkte, Familienstand, Jahr der Eheschließung, Ansprechpartner im Haushalt, Vermögenssituation (Einkommen, Ausgaben, etc.), Daten der Risikoobjekte, Daten zur Wohnsituation, Immobilieneigentum bzw. beabsichtigter Anschaffung, Betriebsstätten, Daten zu Sach- und Vermögenssicherung (aktuelle Situation, aktuelle Verträge), Daten zur Altersvorsorge (aktuelle Situation, aktuelle Verträge), Daten zur Einkommenssicherung (aktuelle Situation, aktuelle Verträge), sonstige Daten zur aktuellen Vermögenssituation (aktuelle Verträge, Verbindlichkeiten),

Datenarten zu Kindern/Interessenten: Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Geschlecht, Elternteil, Familienbeihilfebezieher, Zuschuss

Sämtliche von Ihnen im Versicherungsantrag angegebenen Daten (Antragsdaten), Vertragsdaten und Angaben Dritter (z.B. von Ärzten, Sachverständigen und Vermittlern), wie: Name, Firmenname, Kunden-Nummer, Polizzen-Nummer, Geburtsdatum, Adresse, E-Mail, Geschlecht, Einkommen, Umsatz, Gewinn oder Beschäftigtenzahl, Vertragsnummer, Versicherungssumme, -dauer und -prämie, Bankverbindung und Inkassodaten, Saldo des Vertragskontos.

Im Versicherungsfall ermitteln und verarbeiten wir zusätzlich Ihre Angaben zum Sachverhalt, die Leistungsdaten (Datum, Höhe der Leistung) und die sonstigen Informationen zum Schaden- bzw. Leistungsfall. Das können – soweit erforderlich – auch Angaben von Dritten sein, die mit der Feststellung des Schaden- und Leistungsfalles beauftragt sind (Sachverständige), dazu Auskunft geben können (Behörden, Zeugen, etc.) oder im Zusammenhang mit der Schaden- und Leistungserbringung stehen (Reparaturwerkstätten, Handwerker, Ärzte, Krankenhäuser).

Die Aktualisierung der Interessenten- und Kundendaten erfolgt in erster Linie auf Grundlage direkter Rückmeldungen bzw. Änderungshinweisen durch die Interessierten und Kunden an unser Unternehmen.

## 5. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Es findet keine Übermittlung personenbezogener Daten an ein Drittland (Staaten außerhalb der Europäischen Union bzw. dem Europäischen Wirtschaftsraum) oder eine internationale Organisation statt.

## 6. Löscho- und Aufbewahrungspflichten:

Grundsätzlich bis zur Beendigung der Beziehung mit dem Betroffenen und darüber hinaus solange als gesetzliche Aufbewahrungsfristen bestehen oder solange Rechtsansprüche aus dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Verantwortlichen geltend gemacht werden können; darüber hinausgehend bis zur Beendigung eines allfälligen Rechtsstreits. Aufgrund der Verjährungsfristen kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen

**7. Sie haben folgende Rechte:** Auskunftsrecht, Recht auf Berichtigung, Recht auf Löschung, Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Recht auf Datenübertragbarkeit, Widerspruch und Widerruf gegen die Verarbeitung sowie Beschwerderecht bei der Datenschutzbehörde (Barichgasse 40-42, 1030 Wien, dsb@dsb.gv.at), wenn sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO oder gegen § 1 oder Artikel 2 1. Hauptstück des Datenschutzgesetzes (DSG) in der Fassung des Datenschutz-Anpassungsgesetzes 2018 verstößt.

Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an die unten angeführte Kontaktadresse.

## 8. Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für Marketingzwecke zu widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr zu diesem Zweck.

**Gesonderte Aufklärung nach Art 21 Abs. 4 DSGVO:** Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung nach Art 21 Abs. 1 DSGVO widersprechen, wenn sich aus Ihrer besonderen Situation Gründe ergeben, die gegen die Datenverarbeitung sprechen.

Das gilt aber nur falls dafür Gründe vorliegen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben. Sie müssten persönliche Gründe darlegen, weshalb ihnen – anders als anderen Kunden und Nutzern – die (weitere) Verarbeitung von Daten über ihre Person unzumutbar ist. Wird dies dargelegt, ist eine weitere Verarbeitung der personenbezogenen Daten nur in zwei Fällen zulässig: wir weisen zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nach, die die Interessen, Rechte und Freiheiten von ihnen bzw. der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

### Kontaktinformation:

Euro-Consult e. U.

Miguel Gugrel

Spratzerner Kirchenweg 68, 3100 St. Pölten

Telefon +43 (0) 6765119286

E-Mail office@euroc.at

## Rechte des Betroffenen

Die betroffene Person hat gemäß Art 15 DSGVO das Recht, von dem Verantwortlichen – bei Nachweis ihrer Identität – eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden.

Ist dies der Fall, so hat die betroffene Person weiter ein Recht

- auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und
- auf die in Art 15 Abs 1 DSGVO genannten Informationen wie z.B. die Kategorien personenbezogener Daten und weitere Informationen (Anmerkung: diese entsprechen den in dieser Erklärung enthaltenen Informationen).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen (Recht auf Berichtigung gemäß Art 16 DSGVO).

Die betroffene Person hat unter den Voraussetzungen des Art 17 DSGVO ein Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“) der sie betreffenden personenbezogenen Daten, beispielsweise dann,

- wenn die Daten für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind oder
- unrechtmäßig verarbeitet werden oder
- im Fall einer Verarbeitung aufgrund einer Einwilligungserklärung – wenn die betroffene Person ihre Einwilligung widerruft.

Hat das Unternehmen die personenbezogenen Daten, die gelöscht werden müssen, öffentlich gemacht, so besteht nach Art 21 Abs. 2 DSGVO folgende Verpflichtung:

Unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der dadurch entstehenden Kosten erfolgen angemessene Maßnahmen, um andere Verantwortliche über die vorzunehmende Löschung zu informieren. Dies betrifft Verantwortliche, die die personenbezogenen Daten verarbeiten (also z.B. das betreffende Versicherungsunternehmen). Sie sind darüber zu informieren, dass die betroffene Person die Löschung aller Links zu diesen personenbezogenen Daten, von Kopien und Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt hat.

Das Recht auf Löschung steht jedoch nicht zu,

- wenn kein Grund für eine Löschung besteht (also keiner der oben genannten Gründe zutrifft) oder
- wenn die in Art 17 Abs 3 DSGVO genannten Ausnahmen anwendbar sind, beispielsweise wenn die Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach EU-Recht oder nach österreichischem Recht erforderlich ist (z.B. gesetzliche Aufbewahrungspflichten) oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Die betroffene Person hat gemäß Art 18 DSGVO das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, z.B.

- wenn die betroffene Person die Richtigkeit der verarbeiteten Daten bestreitet,
- die Verarbeitung unrechtmäßig ist oder
- zwischen dem Unternehmen und der betroffenen Person strittig ist, ob ein Recht auf Löschung besteht. In diesem Fall wird das Unternehmen die betreffenden Daten nur noch speichern, aber nicht auf sonstige Weise verarbeiten.

Die betroffene Person hat gemäß Art 21 Abs 2 DSGVO das Recht, Widerspruch gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten zum Zweck der Direktwerbung einzulegen. Die betroffene Person kann auch nur der Verarbeitung einzelner Kategorien sie betreffender Daten widersprechen, z.B. der Verwendung ihrer Emailadresse für Werbezwecke.

Verlangt die betroffene Person die Löschung oder Einschränkung oder erhebt Widerspruch, so wird sie umgehend über die getroffenen Maßnahmen bzw. über die Gründe, die aus der Sicht des Unternehmens einer Umsetzung entgegen stehen, informiert.

Die betroffene Person hat gemäß Art 20 DSGVO das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie selbst dem Unternehmen bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Das gilt aber nur, wenn die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

Weiter hat sie das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen zu übermitteln. Der Verantwortliche, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, darf sie dabei nicht behindern (Recht auf Datenübertragbarkeit). Sofern technisch machbar, hat sie das Recht auf direkte Übermittlung von einem Verantwortlichen zu einem anderen.

## Erforderlichkeit

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten an das Unternehmen ist für den Abschluss und die Erfüllung des Beratungs- und Vermittlungsauftrags und eines daraus resultierenden Versicherungsvertrags erforderlich. Dies gilt auch für die Übermittlung gesundheitsbezogener Daten (z.B. Vorerkrankungen, Behandlungen, Krankheitsgeschichte), die für die Vermittlung und Bearbeitung von Lebens-, Unfall- und Krankenversicherungen o.Ä. (Einholung von Angeboten, Konvertierungen etc.) und für die Schadensabwicklung erforderlich sind. Die Nichtbereitstellung hätte zur Folge, dass das Unternehmen nicht tätig werden könnte und daher keinen Versicherungsvertrag vermitteln bzw. den Versicherungsnehmer nicht betreuen und keine Schadensabwicklung vornehmen könnte.